

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 14

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

schieben. Es geschieht das auch im Hinblick auf die am 6. Mai 1927 stattfindende Jahrhundertfeier zur Erinnerung an den Heldentod der päpstlichen Schweizergarde bei der Erstürmung und Plünderung Roms (Sacco di Roma 1527). So soll die nächste Pilgerfahrt des Volksvereins zugleich zu einer Huldigung der Treue zum hl. Vater und den Heldentugenden unserer Ahnen sich gestalten.

**Schweizer Schulen im Ausland.** Während der letzten Budgetberatung regte Nationalrat Hohenstein, St. Gallen, die Erhöhung der Bundessubvention für Schweizer Schulen im Ausland an. Da die Zahl der an den Schweizer Schulen im Ausland wirkenden Lehrer schweizerischer Nationalität und der sie besuchenden Kinder schweizerischer Eltern in letzter Zeit bedeutend vermehrt wurde, reichte die Bundessubvention von Fr. 10,000.— nicht mehr aus, um den Schulen Subventionen in der bisherigen Höhe zu gewähren. Der Bundesbeitrag für jeden Schweizerlehrer mußte vielmehr von Fr. 200.— auf Fr. 150.— und für jedes Schweizerkind von Fr. 30.— auf Fr. 25.— herabgesetzt werden. Andererseits wurde der erst vor wenigen Jahren unter ungünstigen Verhältnissen gegründeten Schweizer Schule in Barcelona doch wieder ein Zusatzbeitrag von Fr. 350.— und derjenigen in Catania, die ebenfalls mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, ein solcher von Fr. 200.— bewilligt. Die einzelnen Schulen erhielten folgende Bundesbeiträge: Mailand Fr. 2975; Genua Fr. 2700.—; Neapel Fr. 1625.—; Catania Fr. 575.—; Barcelona Fr. 2125.—. — Bedauerlich ist nur, daß man mit diesen Schweizer Schulen im Ausland fast überall auch den Begriff „protestantisch“ verknüpft, als ob die Schweiz ein protestantisches Land wäre. Für grundsätzliche Katholiken im Auslande wird dadurch der Besuch der Schweizer Schulen erschwert oder gar verunmöglicht, je nach dem Geiste, der diese Schulen beherrscht.

**Deutschland. Baden.** Das neue Lehrerbildungsgesetz ist angenommen worden. Für den kommunistischen Antrag auf Einführung der konfessionslosen Lehrerbildung stimmten nur 4 Abgeordnete. — Wird sich der Vater der schweizerischen konfessionslosen Schule — Bundesrat Schenk — nicht noch im Grabe umdrehen, wenn er sieht, wer sich für seine Ideale noch zu begeistern vermag!

### Bücherchau

#### Fremdsprachliches.

L. Delahane. Die regelmäßigen und unregelmäßigen Verben der französischen Sprache. Verlag Eugen Haag, Luzern. Preis Fr. 1.20.

Dieses beliebte Hilfsmittel zeichnet sich aus durch eine äußerst klare Darstellung, sauberen Druck und schönes Papier. Im gleichen Verlag erschien auch Malacrida, die Verben der italienischen Sprache. W.-S.

### Hilfskasse

Eingegangene Gaben vom 28. März bis 3. April:

Von A. F., Nottwil; A. F., Rickenbach-Schwyz; E. Pf., Sursee = 3 Gaben à Fr. 10.—	Fr. 30.—
„ Ungenannt, Luthern; Sch. in L.; A. D., Uznach; Ungenannt, Hochdorf; E. R., Solothurn; Ungenannt, St. Gallen; B. R., Römerswil; J. R., Zug = 8 Gaben à Fr. 5.—	„ 40.—
„ St. S., Luzern; J. H., Münster; H. W., Rain; G. B., Hofstetten; A. L., Engelberg = 5 Gab. à Fr. 3.—	„ 15.—
„ J. G., Rothenburg; J. R., Schwarzell; E. Sch., Unterhünenberg = 3 Gaben à Fr. 2.—	„ 6.—
Transport von Nr. 13 der „Schweizer-Schule“	„ 760.50
	<b>Total Fr. 851.50</b>

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen die Hilfskassa-Kommission. (Postcheckkonto VII 2443, Luzern.)

### Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Ende März sind die Monatsbeiträge pro 1. Semester 1926 verfallen; Mitte April werden die Nachnahmen versickt!

### Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kath. Schulvereins  
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Pittau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen) W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. R.: VII 2443, Luzern.